



OLEG LIUBKIWSKIJ

CZERNOWITZ / BUKOWINA



Kunstaussstellung – Oleg Ljubkiwsij – Maler und Grafiker aus CZERNOWITZ vom 4. – 14. September 2025

Weit im Osten,

rund 1000 Kilometer östlich von OÖ liegt in ausgedehnten Buchenwäldern der Karpaten, **die Stadt die einst CZERNOWITZ hieß.**

1775, also vor genau 250 Jahren fügte es sich glücklich, dass dieser Landstrich der BUKOWIA von den Osmanen aus Dankbarkeit für Vermittlungsdienste an die Österreicher geschenkt wurde.

1775 ist auch das Jahr der **Stadtgründung von Czernowitz**. Dank dem Engagement des Habsburger Kaisers Josef II entwickelte sich der Landstrich und auch die Stadt prächtig, sodass bereits zur 100-Jahrfeier im Jahr 1875 die Stadt von Kaiser persönlich mit einer neuen Universität ausgestattet wurde. Die Stadt war bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts Zentrum und Lichtpunkt des europäischen Kultur- und Geisteslebens in den entfernten östlichen Gebieten der damaligen k. und k. -Monarchie. Darum wurde Czernowitz auch Klein-Wien genannt, wo die Bürgersteige mit Rosensträuben gefegt wurden und es mehr Buchhandlungen gab als Bäckereien.

Die Stadt Czernowitz ist auch die **Heimatstadt** des außergewöhnlichen Malers und Grafikers **Oleg Ljubkiwsij**, der bis heute dort auch lebt und arbeitet. In seinem Werk drückt er unter anderem die auch heute noch dort anzutreffende große Wertschätzung gegenüber dem aus, was die Österreicher in ihrer Zeit dort einst geschaffen haben und wovon die heute noch vorhandenen Reste pfleglich gehütet werden.

Das Hauptthema der heurigen Ausstellung ist „**Das gelobte LAND**“, als dass manche die BUKOWINA allegorisch auch heute noch sehen. Weiters Bilder aus dem Zyklus „**Mythos Czernowitz**“, sowie einige neue Werke aus der abstrakten Serie „Zerkalo/**Spiegel**“ die auch 2022 in Braunau regen Zuspruch fanden. Die Vernissage findet am Donnerstag, den 4. September um 19:00 Uhr in Anwesenheit des Künstlers statt.

Im Rahmenprogramm ist heuer auch ein **Literaturabend** als poetische Führung durch die Ausstellung geplant.

Dazu wird die Schweizer Lyrikerin und Kunstvermittlerin **Judith Schifferle** aus Basel anreisen. Ihr Gedichtband „Kein Hinweis auf Herbst“ ist im Jahr 2022 zusammen mit Ljubkiwskyys Werkreihe «Spiegel» entstanden und auf Deutsch und Ukrainisch erschienen.

Um mehr über die Bukowina und die Stadt Czernowitz zu erfahren ist auch heuer wieder ein **Multimedia-Vortrag** unter dem Titel „Reise in die Bukowina von einst und jetzt“ von Harald Hörmanseder vorgesehen.

Am Samstag, den 13. September um 19:00 Uhr wird die **Finissage** mit Musik und vielleicht auch mit Anwesenheit der österreichischen Konsulin Mila Osachuk aus Czernowitz statt.

Wir freuen uns auf ihr Kommen an einem oder allen der angebotenen Termine.

Alexandra Vierlinger, Harald Hörmanseder, Judith Schifferle und Oleg Ljubkiwsij



EINLADUNG zur Kunstausstellung

Oleg Liubkiwskij - Maler und Grafiker aus CZERNOWITZ

vom 4. - 14. September 2025

Erleben Sie eine künstlerische, literarische und dokumentarische Reise in die mythische, altösterreichische Landschaft der Bukowina jenseits der Karpaten.



Vernissage

Donnerstag, 4.9.2025 - 19:00 Uhr



Vortrag über die Bukowina

Harald Hörmanseder, Zell/Pram
Freitag, 12.9.2025 - 19:00 Uhr



Literaturabend

Judith Schifferle, Basel
Samstag, 6.9.2025 - 19:00 Uhr

Finissage

Samstag, 13.9.2025 - 19:00 Uhr

**KUNST
RAUM**
VALENTINUM



250 Jahre
BUKOWINA
1775-2025



Poststallgasse 4, 5280 Braunau
www.kunstraum-valentinum.at